



9

<b>Protokoll</b>	der <b>Rechnungsgemeindeversammlung</b> Montag, 25. Juni 2018, 19.30 – 20.45 h Im Saal des Mehrzweckgebäudes
<b>Vorsitz</b>	Gregor Schneiter, Gemeindepräsident
<b>Anwesend</b>	25
<b>Stimmberechtigt</b>	23
<b>Presse</b>	Frau Marlene Sedlacek, Solothurner Zeitung

## Traktanden:

- 1. Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Orientierungen**
  - 2.1 Gemeindeorganisation
  - 2.2 Gemeinde-Leitbild als politisches Führungsinstrument
  - 2.3 Ressort Bau und Werke
  - 2.4 Ressort Bildung
  - 2.5 Ressort Soziales, Sport und Kultur
  - 2.6 Künftige Wasserversorgung Hubersdorf
- 3. Genehmigung Kreditabrechnung**
  - 3.1 Überarbeitung Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP)
  - 3.2 Sanierung Schiessanlage Attiswil
  - 3.3 Gartenhaus zu Abwartwohnung
- 4. Genehmigung der Gemeinderechnung 2017**
  - 4.1 Rechnung
  - 4.2 Belastung Aufwandüberschuss
  - 4.3 Spezialfinanzierungen
  - 4.4 Bericht der Revisionsstelle
  - 4.5 Ausblick
  - 4.6 Rechenschaftsbericht 2017 der GPK
- 5. Verschiedenes**

Das Datum der Gemeindeversammlung wurde im Leberberger Anzeiger vom 14. Juni 2018 publiziert. Die Einladung wurde bis am 16. Juni 2018 allen Haushaltungen zugestellt. Die Unterlagen und Anträge des Gemeinderates lagen, zusammen mit dem Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017, öffentlich auf.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## 1. Wahl der Stimmzähler

Jörg Biberstein, Oswald Schwaller und Manfred Meister werden als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Es werden 23 Stimmberechtigte registriert.

## 2. Orientierungen

### 2.1 Gemeindeorganisation

Der Gemeindepräsident Gregor Schneiter teilt mit, dass sich die Einwohnerzahl im 2017 auf 748 Personen erhöht hat.

In einem Moment der Stille gedenkt die Versammlung der drei verstorbenen Einwohnerinnen.

Erfreulicherweise wurden im Jahr 2017 fünf Geburten gemeldet.

Roland Minder hat nach zwölfjähriger Arbeit als Inventurbeamter der Gemeinde Hubersdorf, per 31.12.2017 demissioniert. Durch seine Vermittlung konnte Christian Schmid als sein Nachfolger gewonnen werden. Christian Schmid wohnt in Günsberg und arbeitet seit acht Jahren als Inventurbeamter für die Gemeinde Bellach.

Das **Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 17. Dezember 2017** hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 1. Februar 2018 genehmigt.

### 2.2 Gemeinde-Leitbild als politisches Führungsinstrument

Gemeindepräsident Gregor Schneiter teilt mit, dass sich für die Ausfertigung des neuen Gemeinde-Leitbildes die Behörden-Mitglieder und die Verwaltungsangestellten zu zwei halbtägigen Klausurtagungen trafen. Die Moderation stand unter Thomas Blum, Geschäftsführer VSEG.

Das erarbeitete Leitbild beinhaltet für die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde folgende Bereiche:

- Behörde und Verwaltung
- Öffentliche Sicherheit
- Bildung
- Kultur und Freizeit
- Gesundheit und soziale Wohlfahrt
- Verkehr (Strassen, ÖV-Angebot)
- Umwelt und Raumordnung (Entwicklung)
- Volkswirtschaft
- Familie / Jugend und Alter
- Finanzen und Steuern

Gemäss seinen Angaben wird nach den Sommerferien 2018 mit der Umsetzung der folgenden Massnahmen angefangen:

- Geschäftsprozesse überprüfen und neu definieren.
- Neue Stellenbeschriebe für sämtliches Gemeindepersonal erstellen (inkl. Funktionsdiagramm).
- Neue Zielvereinbarungen für das Gemeindepersonal erstellen; mit Fokus auf die neuen Geschäftsprozesse und deren Anforderungen.
- Reglemente überarbeiten.

Die restlichen Massnahmen sind für das Jahr 2019 geplant.

## 2.3 Ressort Bau und Werke

Gemeindepräsident Gregor Schneider informiert, dass die Sanierung der Kreuzung Hinterriedholz mit einer Verkehrsregelungsanlage für das Jahr 2019 geplant ist.

Laut seinen Angaben wird im 2020 die Günsbergstrasse saniert. Dieses Projekt beinhaltet auch einen neuen Fahrradstreifen und die Renaturierung des Aarbächlis. Der voraussichtliche Kostenanteil von Hubersdorf beträgt CHF 375'000.00 (21%). Im Moment thematisiert die Politik die Aufgabenteilung der Kantonsstrassenfinanzierung. Geplant ist, dass der Kanton für den Bau und Unterhalt der Kantonsstrassen verantwortlich ist und finanziert und die Gemeinden nur noch einen allfälligen Mehrwert mitfinanzieren müssen. Bis eine definitive Entscheidung gefällt ist, bleiben die Kosten im Finanzplan.

Im Weiteren ist eine Vorstudie mit zwei Varianten für die Eliminierung der Wassergefahren im Waldacker in Planung.

Die Revision der Ortsplanung ist in Bearbeitung und sollte voraussichtlich Mitte 2020 vom Regierungsrat genehmigt werden. Folgende Themen werden angegangen:

- Reserve auszonieren; als Kompensation einen Teil als Bauland einzonieren.
- Postauto durch das Dorf führen.
- Zustandsprüfung Privatstrassen; allenfalls Übernahme durch die Gemeinde.
- Erweiterung der Landwirtschaftsschutzzone.
- Ausnutzungsziffer im Zonenreglement erhöhen.

Eine Standortsuche für eine optimale und verträgliche Mobilfunkversorgung wird mit Vertretern der Gemeinden Günsberg und Riedholz sowie einem Experten geprüft.

## 2.4 Ressort Bildung

Gemeinderat Martin Kurth teilt mit, dass die Kosten der Gemeinsamen Schule Unterleberberg unter dem Budget, jedoch im Vergleich zum Vorjahr um CHF 74'995.00 angestiegen sind. Die höheren Kosten sind unter anderem zurückzuführen auf:

- Systemwechsel des „Neuen Finanzausgleichs“ - weniger Subventionen
- Es wurden mehr Musikstunden in der Musikschule gebucht. - Mehr Lehrpersonal
- Stellvertretungen während dem Jahr sind schwer planbar. Löhne der LehrerInnen werden über die Erfahrungsstufe geregelt, - höhere Lohnkosten.
- Neue Telefonie der GSU realisiert, höhere Investitionskosten.
- Im 2017 betragen die durchschnittlichen Kosten pro Schüler CHF 12'577.

## 2.5 Ressort Soziales, Sport und Kultur

Gemeinderat Marco Brudermann freut sich über den sportlichen Erfolg vom Turnverein Hubersdorf am Solothurner Kantonaltturnfest in Gösgen. Mit drei ersten Rängen und einem zweiten Rang im Vereinswettkampf ist der Turnverein auf dem rechten Weg.

Gestützt auf das Projekt „Start-Integration“ haben im Rahmen der Phase „Informieren“ durch unsere Integrationsfachperson, Frau Alexandra Mona, im Unterleberberg erste Informationsgespräche stattgefunden. Neu folgen Vorbereitungen für die Phase „Fördern“. Dabei sollen günstige Bedingungen für eine selbständige Integration geschaffen und über bestehende Strukturen informiert und in dieselben eingebunden werden.

Der Erhalt des gesellschaftlichen Mittelpunkts „Restaurant zur Freundschaft“ ist grundsätzlich ein Anliegen des Gemeinderates. Er hat Familie Zuber offeriert, in Form einer unterstützenden Projektgruppe mögliche Lösungen für einen Fortbestand zu erarbeiten. Eine Bedenkzeit wurde vereinbart und ein weiterer Anstoss müsste von den Wirtsleuten nach den Sommerferien erfolgen.

## 2.6 Künftige Wasserversorgung Hubersdorf

Gemeindepräsident Gregor Schneiter teilt mit, dass der ZV GWUL eine Strukturbereinigung eingeleitet hat. Alle Verbandsgemeinden sollen Vollmitglied des ZV GWUL werden, ihm die Primäranlagen übertragen und nur noch Wasser von ihm beziehen. Mit diesen Massnahmen wird ein erheblicher, wirtschaftlicher Nutzen in Aussicht gestellt. Sobald die politische Projektreihe vorliegt, wird der Gemeindepräsident die Einwohner über das weitere Vorgehen informieren.

## 3. Genehmigung Kreditabrechnung

### 3.1 Überarbeitung Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP)

Zum **Eintreten** führt Gemeindepräsident Gregor Schneiter aus, dass die Budgetgemeindeversammlung am 8. Dezember 2011 für die Überarbeitung des GWP einen Bruttokredit von CHF 35'000.00 bewilligt hat. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Abrechnung liegt vor.

Das **Eintreten** wird einstimmig beschlossen.

In der Detailberatung erläutert Vize-Gemeindepräsident Dominik Feier die Schlussabrechnung.

Genehmigter Kredit	CHF 35'000.00
Endabrechnung	CHF <u>35'177.85</u>
Kreditüberschreitung 0,5%	CHF 177.85

#### Keine Wortbegehren

#### Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Rechnungsgemeindeversammlung, die Abrechnung „Generelle Wasserversorgungsplanung“ zu genehmigen.

#### Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

### 3.2 Sanierung Schiessanlage Attiswil

Zum **Eintreten** führt Gemeindepräsident Gregor Schneiter aus, dass die Budgetgemeindeversammlung am 8. Dezember 2016 für die Sanierung der Schiessanlage Attiswil einen Bruttokredit von CHF 31'000.00 bewilligt hat. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Abrechnung liegt vor.

Das **Eintreten** wird einstimmig beschlossen.

In der Detailberatung erläutert Vize-Gemeindepräsident Dominik Feier die Schlussabrechnung.

Genehmigter Kredit	CHF 31'000.00
Endabrechnung	CHF <u>30'479.20</u>
Kreditunterschreitung 1.7 %	CHF 520.80

#### Keine Wortbegehren

### **Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beantragt der Rechnungsgemeindeversammlung, die Abrechnung „Sanierung der Schiessanlage Attiswil“ zu genehmigen.

### **Beschluss:**

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

### **3.3 Gartenhaus zu Abwartwohnung**

Zum **Eintreten** führt Gemeindepräsident Gregor Schneiter aus, dass die Budgetgemeindeversammlung am 8. Dezember 2016 für das Gartenhaus zu der Abwartwohnung einen Bruttokredit von CHF 40'000.00 bewilligt hat. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Abrechnung liegt vor.

Das **Eintreten** wird einstimmig beschlossen.

In der Detailberatung erläutert Vize-Gemeindepräsident Dominik Feier die Schlussabrechnung.

Genehmigter Kredit	CHF 31'000.00
Endabrechnung	CHF <u>30'479.20</u>
Kreditunterschreitung 1.7 %	CHF 520.80

### **Keine Wortbegehren**

### **Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beantragt der Rechnungsgemeindeversammlung, die Abrechnung „Sanierung der Schiessanlage Attiswil“ zu genehmigen.

### **Beschluss:**

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

## **4. Genehmigung der Gemeinderechnung 2017**

### **4.1 Rechnung**

Zum **Eintreten** präsentiert Vize-Gemeindepräsident Dominik Feier einen Überblick auf die Rechnung 2017. Die gestufte Erfolgsrechnung nach HRM2 schliesst bei Aufwendungen von CHF 3'336'366.00 und bei Erträgen von insgesamt CHF 3'126'662.61 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 209'703.00 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 76'050.00.

Das Ergebnis wurde beeinflusst durch höhere Ausgaben bei der Sozialen Sicherheit und Mindereinnahmen bei den Gemeindesteuern.

Die Spezialfinanzierungen schliessen ebenfalls mit einem Aufwandüberschuss ab. Im letzten Jahr wurde einer Erhöhung der Wasser- und Abwassergebühren zugestimmt, damit diese Rechnungen in Zukunft ein ausgeglichenes Resultat ausweisen können.

Der neue Finanzausgleich vom Kanton betrug CHF 205'300.00 gegenüber im Vorjahr mit CHF 269'000.00.

### **Erfolgsrechnung**

Ausgaben ohne Abschreibungen	CHF 3'112'669.81
Einnahmen	CHF 3'126'662.61
Abschreibungen	CHF 223'696.20
Aufwandüberschuss	CHF 209'703.40

## Investitionsrechnung / Finanzierung

Nettoinvestitionen	CHF	220'357
Finanzierungsfehlbetrag	CHF	323'653
Selbstfinanzierungsgrad	-	46.88 %
Nettoschuld pro Einwohner per 31.12.17	CHF	1'893

## Keine Wortbegehren

**Eintreten** wird einstimmig beschlossen.

In der Detailberatung vergleicht die Finanzverwalterin Franziska Hess das Budget 2017 mit der Rechnung 2017. Sie zeigt und erklärt die Abweichungen.

	Rechnung		Budget	
Nettoaufwand allgemeine Verwaltung - Weniger Sitzungen - Tiefere Kosten für IT	CHF	291'584	CHF	315'210
Öffentliche Sicherheit - Weniger Ausgaben für die Feuerwehr	CHF	30'604	CHF	35'050
Gesundheit - Spitex konnte die Kosten senken	CHF	91'654	CHF	113'475
Soziale Sicherheit - Höhere Kosten für Soziale Dienste MUL - Höhere Zahlungen in den Lastenausgleich der Sozialhilfe	CHF	619'162	CHF	572'590
Bildung - GSU ist gesamthaft unter dem Budget, jedoch sind die Kosten im Vergleich zum Vorjahr um CHF 74'995 gestiegen. - Tiefere Kosten in der Tagesschule - Mehr Schüler in der Sek P und MAR	CHF	1'262'721	CHF	1'238'075
Kultur und Sport Gemäss Budget	CHF	35'150	CHF	35'500
Volkswirtschaft, Forst Gemäss Budget	CHF	22'301	CHF	24'100
Finanzen, Gemeindesteuern - Mindereinnahmen bei den Gemeindesteuern - Höhere Einnahmen bei den Kapitalabfindungen - Einnahmen durch den Verkauf der AEK Energie Aktien	CHF	2'489'412	CHF	2'481'680
Verkehr - Mehraufwände im Winterdienst	CHF	139'904	CHF	141'200
Umwelt, Raum - Mehrausgaben für den baulichen Unterhalt Wasserversorgung - Kosten für den Friedhof wieder im üblichen Rahmen	CHF	40'933	CHF	54'680

## Nachtragskredite zur Kenntnisnahme:

### Bildung

SEK P und MAR 1, mehr Schüler CHF 42'900.00

### Soziale Wohlfahrt

Entschädigung Soziale Dienste MUL CHF 8'381.00

Sozialhilfe direkt CHF 164'990.00 Netto CHF 37'857

### Umweltschutz und Raumordnung

SF Wasser

Baulicher Unterhalt, dringlich (Leitungsbrüche) CHF 11'189.00

Einlage in EK / Werterhalt, neu, nach HRM2 CHF 8'200.00

SF Abwasser

Planmässige Abschreibungen CHF 6'220.00

Einlage in EK / Werterhalt CHF 12'119.00

## Investitionen

Die Finanzverwalterin Franziska Hess zeigt die Investitionen im Detail auf.

### Ausgaben netto

Schiessanlage Attiswil CHF 30'479

Gartenhaus zu Abwartwohnung CHF 39'752

Neubau Reservoir CHF 6'977

Fremdwassereliminierung CHF 85'726

ARA Mehrjahresplanung CHF 41'486

Überarbeitung Ortsplanung CHF 7'745

Überdachung Weid CHF 16'186

### Einnahmen netto

Subventionen CHF 7'994

**Total Netto-Investitionen CHF 220'357**

## 4.2 Belastung Aufwandüberschuss

Der Aufwandüberschuss von CHF 209'703.40 soll dem Eigenkapital belastet werden. Mit dieser Verbuchung würde sich das Eigenkapital auf CHF 246'700.80. reduzieren.

## 4.3 Spezialfinanzierungen

	Entnahme	Abschreibungen	Verwaltungs- vermögen 31.12.17
<b>Wasserversorgung</b>	CHF 24'958	CHF 10'941	CHF 87'534
<b>Abwasserbeseitigung</b>	CHF 16'545	CHF 33'646	CHF 317'747
<b>Abfallbeseitigung / Umweltschutz</b>	CHF 1'251	CHF 3'280	CHF 26'240

#### **4.4 Bericht der Revisionsstelle**

Die Finanzverwalterin Franziska Hess verliest den Bericht der Kontrollstelle PKO Treuhand GmbH vom 7. Juni 2018, welche die Annahme der Rechnung empfiehlt. Der Gemeindepräsident Gregor Schneiter dankt dem Ressortchef „Finanzen“ Dominik Feier und der Finanzverwalterin Franziska Hess für die gute Arbeit.

#### **Kein Wortbegehren zur Erfolgsrechnung, zur Investitionsrechnung und zu den Abschreibungen.**

#### **Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Erfolgsrechnung 2017, die Investitionsrechnung 2017 und die Verbuchung des Aufwandüberschusses von CHF 209'703.40 ins Eigenkapital zu genehmigen.

#### **Beschluss:**

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

#### **4.5 Ausblick**

Gemeinderat Dominik Feier präsentiert verschiedene Folien und analysiert die Finanzen. Er zeigt auf, wie sich die Verschuldung pro Einwohner bis ins Jahr 2023 entwickeln wird, bei gleichbleibendem Steuerfuss von 119% und den geplanten Investitionen in die Wasserversorgung von über CHF 1 Mio. Aufgrund der aktuellen Zahlen werden eine weitere Erhöhung der Wassergebühren und eine Steuererhöhung unumgänglich sein.

#### **4.6 Rechenschaftsbericht 2017 der Geschäftsprüfungskommission (GPK)**

Die GPK hat die Verrechnung der Baubewilligungsgebühren geprüft und als in Ordnung befunden. Alle 16 bewilligten Baugesuche wurden ordnungsgemäss verrechnet.

Im 2018 wird die GPK folgende Prüfungen vornehmen: Steuerausstände, Abfallgebühren sowie den Genehmigungsprozess der Kreditorenrechnungen.

### **5. Verschiedenes**

Es gibt keine Wortbegehren und der Gemeindepräsident Gregor Schneiter dankt allen Gemeindeangehörigen für ihr Kommen, ihr Interesse und Vertrauen in die Verwaltung und in den Gemeinderat. Ebenfalls dankt er dem Kollegium für die gute Zusammenarbeit und schliesst um 20.45 h die Rechnungsgemeindeversammlung.

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberein

Gregor Schneiter

Beatrice Schluemp